

Dressurpferdeprüfungen kommentieren und beurteilen

Unterschied Protokoll / Kommentar:

Protokoll stellt fest – getrenntes Richten, Kommentar erläutert – gemeinsames Richten

In Dressurpferdeprüfung prinzipielle Frage: hat das Pferd heute das geforderte Ausbildungsziel der Klasse erreicht und zeigt es die entsprechende Lektionsabfolge?

Qualität und Perspektive:

Ist der Ausbildungsweg generell richtig?

Die Rittigkeitskriterien wiegen deutlich mehr als die Lektionendetails: kann das einer werden?

Leitfaden: Schritt, Trab, Galopp, Durchlässigkeit, Gesamtbild (Unterschied national/international: 5 Einzelnoten vs. eine Gesamtnote)

Immer einen Schlusssatz formulieren!

3 Kriterien: Rittigkeit

Grundgangart

Gesamteindruck als Dressurpferd

- basierend auf Ausbildungsskala.

Ausbildungsskala:

Takt: räumliches und zeitliches Gleichmaß der in geraden und gebogenen Linien erhalten bleiben muss.

Losgelassenheit: zwanglose Hergabe des gesamten Muskulatursystems (Rückentätigkeit und Dehnungsbereitschaft): Natürlichkeit und Zufriedenheit (Augen, Ohren, Schweif)

Anlehnung: stete federnde Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul, gleichgültig in welchem Rahmen.

Schwung: nur in Trab und galopp, schwingender Rücken des Pferdes als Folge der Losgelassenheit und Dynamik/Impuls. (angeborene hohe Bewegungsqualität, Ansatz bergauf) bedarf in höheren Klassen der Versammlung.

Kadenz ist Synthese von erhöhter Versammlung mit erhöhtem Schwung.

Geraderichten: Vorhand auf Hinterhand auch auf gebogenen Linien einstellen.

Versammlung: Voraussetzung für Selbsthaltung

Durchlässigkeit: Bereitschaft des Pferdes die Hilfen des Reiters zwanglos anzunehmen.

Schlusssatz: anfangen mit hier und heute (oft verwenden), mit positivem beginnen, dann erst das negative

Beispiele:

Gut entwickelt	8
Momentweise (geringfügig)	7
Reichlich oder ziemlich groß	6
Groß angelegt	5
Zu groß	4

Die Bewertung muss zur Note passen! Aber erst die Bewertung, dann die Note. Positive Formulierungen verwenden: mehr bergauf +, auf der Vorhand -.

Erst ab der Klasse M feststellen, ob das Pferd für weitere Klasse geeignet ist: elektrisches Hinterbein, reagiert wie auf die Gerte, nimmt Last auf, macht mit, am Bein mit korrekter Anlehnung.